

Expandiertes Polystyrol, Polypropylen und Faserguss sind die Domänen der HIRSCH Servo Gruppe – sowohl bei Fertigprodukten als auch bei der Verarbeitungstechnologie. Eine passgenaue Lösung für Zeitwirtschaft und Prozessoptimierung fand das High-Tech-Unternehmen bei tisoware.



» Die HIRSCH Servo Gruppe, gegründet 1972, produziert heute in neun Ländern und mit über 1.800 Mitarbeitern Transportschutz- und Verpackungslösungen, aber auch präzise Formteile, die beispielsweise in Schutzhelmen zum Einsatz kommen, sowie verschiedene Dämmstoffe. Die innovative Firma mit Stammsitz im österreichischen Glanegg (Kärnten) hat darüber hinaus Maschinen und Anlagen sowie Werkzeuge für die Verarbeitung von EPS, EPP und Faserguss zu Formteilen und Dämmstoffen im Portfolio. Die Leistungen umfassen, neben der Planung und Errichtung von Komplettanlagen, die Bereiche Formteilautomaten, Formwerkzeuge und Vorschäumer sowie Blockformen.

HIRSCH Servo



Allgemeine Informationen

Mitarbeitende: 1700

Firmensitz: Glanegg

Kunde seit: 2008

Branche: Industrie

Schwerpunkte

HR

Security

MES

„Das modulare System ermöglicht eine exakte Anpassung an unsere Bedürfnisse. Gleichzeitig haben wir einen zentralen und kompetenten Ansprechpartner für alle Programme.“

– Hartwig Schwarzmüller IT-Leiter

International und flexibel

„An eine Zeitwirtschafts- und Prozessmanagement-Software stellen wir dieselben Anforderungen wie an unsere Formteile“, erklärt Hartwig Schwarzmüller, IT-Leiter bei der HIRSCH Servo AG. „Hier muss eins zum ändern passen: Die Programme sollten sich an unserer HR- und IT-Infrastruktur orientieren – nicht umgekehrt. Für das Enterprise Resource Planning nutzen wir schon seit 2006 eine Software von proALPHA;“ blickt Hartwig Schwarzmüller zurück. „Betriebsdaten- und Zeiterfassung waren veraltet. Somit wäre eine Anbindung an das ERP-System nicht mehr sinnvoll gewesen. Wir benötigten ein intelligentes wie effizientes Betriebsdatenerfassungssystem (BDE), das uns für unsere Ressourcenplanung (ERP) wertvolle Echtzeitdaten und Informationen aus der Produktion sowie den damit verbundenen Prozessen liefert. Gleichzeitig wollten wir eine modulare Lösung, die mit unserem Unternehmen wachsen kann.“ Auf Empfehlung von proALPHA, einem technischen Partner von tisoware, kamen dann 2008 die Reutlinger Software-Spezialisten ins Spiel.

Mitwachsendes, modulares System

Das Modul tisoware.BASIS bildet auch bei der HIRSCH Servo Gruppe den Grundstein für ein effizientes und gut skalierbares Software-System. Den Anfang machte tisoware.BDE. Mit diesem Modul lassen sich sämtliche im Betrieb anfallenden Unternehmensdaten bearbeiten und auswerten. „So haben wir die Produktionsprozesse im Blick – und zwar nicht nur im österreichischen Werk, sondern auch an unseren Standorten in Ungarn, Rumänien und Polen“, erklärt Hartwig Schwarzmüller. „Über weitere nützliche Features wie tisoware.REPORT können wir die Daten übersichtlich auswerten.“ Dieser gebündelte



Überblick über Bearbeitungsstatus, Auftragszeiten, Störungsanalysen und -trends, einschließlich Soll-Ist-Vergleich, minimiert den Zeit- und Arbeitsaufwand in Disposition und Verwaltung. In einem nächsten Schritt folgte tisoware.ZEIT. In Verbindung mit dem Software-Modul tisoware.

ZUTRITT sind sämtliche relevanten Informationen zu den Arbeitszeiten von Mitarbeitern wie Vorgesetzten in der Herstellung und Verwaltung abrufbar. Überstunden, Abwesenheit und der Kapazitätsbedarf werden automatisiert erfasst und über tisoware.LG in das Lohn- und Gehaltsabrechnungssystem dpw LOHN von Sage überführt – ebenfalls ein Systempartner von tisoware.

Auch bei der Hardware für die Zeit-, Zutritts- und Betriebsdatenerfassung konnte sich tisoware auf einen langjährigen Partner verlassen: Über 30 Terminals für die Mitarbeiterbuchungen wurden von der PCS Systemtechnik GmbH aus München installiert. „Mit dem Software-Modul tisoware.MEHRFIRMEN können wir zudem die Personalzeiten an den einzelnen Standorten zentral an unserem Firmensitz bündeln“, erläutert Hartwig Schwarzmüller. Für Unternehmen, die in einem internationalen Verbund arbeiten, sind diese Lösungen eine enorme administrative Erleichterung – genauso wie eine ergonomische und mehrsprachige Benutzeroberfläche.

„tisoware hat für uns einen echten Beitrag zu mehr Übersicht und rationelleren Prozessen geleistet“, resümiert Hartwig Schwarzmüller, „das modulare System ermöglicht eine exakte Anpassung an unsere Bedürfnisse. Gleichzeitig haben wir einen zentralen und kompetenten Ansprechpartner für alle Programme – von der Beratung über die Implementation bis zur laufenden Weiterentwicklung und Expansion.“ Hier denkt der IT-Leiter längst weiter: Im Rahmen des Industrie-4.0-Programms der Hirsch Servo Gruppe werden zurzeit Industrie-PCs vom Typ tisoware.IPC für die Betriebsdatenerfassung getestet und schrittweise eingeführt.

Das Diagramm zeigt ein zentrales weißes Kugelobjekt, umgeben von acht farbigen Segmenten, die verschiedene industrielle Anwendungen darstellen: PERSONAL SYSTEM, INDUSTRIAL APPLICATIONS, PROTECTIVE PACKAGING, INSULATION, PRECASTING CONCRETE FORMS, CONSTRUCTION RELATED ERP PRODUCTS, PRESSEBANK & SHAPE HOLDING MACHINES, und 3D COORDINATES & COORDINATES. Jedes Segment enthält kleine Bilder, die die jeweilige Anwendung illustrieren.



 Autor: Eva-Maria Beck · Stand: 25.03.2022